



Das rechnet sich
Risikoschutz der
Hannoversche Leben:
100.000 Euro Schutz für nur
4,30 Euro mtl.



Schulfreunde wiederfinden
Erfahren Sie kostenlos, was
aus Ihren ehemaligen
Schulfreunden geworden ist.



Im Rampenlicht:
Kostenloses Trader-Konto
von Cortal Consors. 1 Jahr
lang nur 4,95 Euro pro
Trade.

adcloud

Startseite Login E-Paper Kontakt Impressum Sitemap Hilfe

Suche:

ANZEIGENMARKT

KFZ - &...
IMMO
JOBS

ABONNENTEN

Kennung

Registrieren! Passwort vergessen?

Nachrichten Lokales Sport Freizeit Journal Anzeigenmarkt ServiceCenter Mitmachen

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Nachrichten](#) / [Politik](#) / [Artikel](#)

Dienstag, 6. April 2010

ALLE ARTIKEL

ARTIKEL
vom 03.04.2010

FORUMSBEITRAG
SCHREIBEN

NACHRICHTEN

„Hurra, ich hab' es“

„Es geht nicht nur um Brunnen bohren“

Zeit für klare Worte

In Südafrika brechen alte Wunden auf

Die Kirche versucht den Blick nach vorn

TAGESSCHAU

Die Deutschen - ein Volk von
Heiratsmuffeln?

KOMMENTARE Im Bann des Apfels

Verband: Rentnern droht sozialer
Abstieg

Ganz privat ging's doch nicht

STANDPUNKT Realitäten

Marine befreit deutsches Handelsschiff

KOMMENTAR Eltern ohne Netz

Bremste Bertone die Aufklärung?

Karsai irritiert Washington

Bischof Mixa verteidigt sich: „Ich habe
ein reines Herz“

Gutenberg: Wir bleiben in Afghanistan

Blutige Ostern im Irak

Missbrauchsdebatte überschattet
Osterfest

ZITATE

Angst vor Rassenunruhen in Südafrika

Wirtschaftsforscher: Höhere Steuern
unvermeidlich

GEWINNER

VERLIERER

Zeitenwende in Radeln

← ZURÜCK Bild 1 von 9 VOR →



Bewegender Moment: Den alten Schlüssel für das Kirchenburg-Ensemble bekam Peter Maffay vom Vorbesitzer, dem evangelischen Bezirksdechanten Christian Plajer (r.), überreicht. Freudestrahlend zeigte der Musiker das schmiedeeiserne Stück und meinte: „Der Schlüssel für die Zukunft sind die Kinder hier.“ (Foto: Fischl)

Foto downloaden

Die PNP-Leser haben es möglich gemacht: Peter Maffay feierte am Mittwoch **Spatenstich** für sein Kinderprojekt in Rumänien. Bereits in einem Jahr soll der Umbau des Pfarrhofs von Radeln fertig sein.

Weitere Bilder unter
www.pnp.de/fotostrecke

Von Eva Fischl

Überblick

Tickermeldungen
Das Thema

» **Politik**

Bayern
Niederbayern
Oberbayern

Wetter
Wirtschaft
Börse
PNP-VideoNews
Feuilleton
Journal
Interviews
Leserzuschriften
Spendenaktion '09
PNP-Spezial
Schule macht Kunst
Zeitung macht Schule
Menschen in Europa



STELLENMARKT

Der
Stellenmarkt
für die ganze Region
als PDF-Download

Jobs zum Herunterladen
Alle Stellenangebote und
-gesuche der Region in
einem PDF-Dokument.
Kostenfrei! [mehr]

FORUM



Diskutieren Sie mit
Ihre Meinung ist uns wichtig:
Besuchen Sie uns im
Leserforum! [mehr]

BUCHTIPP

Es gibt Momente, in denen werden auch vermeintlich harte Rocker weich. Wie am vergangenen Mittwoch. Peter Maffay hört im Pfarrhof von Radeln aufmerksam dem rumänischen evangelischen Landesbischof Dr. Christoph Klein zu, der in seiner Ansprache sehr persönlich wird. „In einem Lied von Peter Maffay heißt es: ‚Wenn Du nichts mehr spürst, ist es zu spät‘. Das gilt auch für die Werke, die wir tun. Für Radeln ist es nicht zu spät, weil Du nach Hause gekommen bist“, sagt er an den Musiker gerichtet. „Dir bedeuten die Menschen hier etwas, und das gibt ihnen Auftrieb.“

46 Jahre nachdem Peter Maffay Rumänien verlassen hat, steht der deutsche Rockstar auf dem Boden seiner Kindheit, sticht mit dem Spaten in die Erde, um mit 80 Freunden, Weggefährten und Gästen den Baubeginn seines Ferienheims für traumatisierte Kinder zu feiern. „Es ist für mich ein emotionaler Moment“, sagt Maffay. „Als 14-Jähriger habe ich mir nie vorstellen können, dass ich eines Tages zurückkehre.“ Doch er ist es. Und mit ihm sei jetzt die Vision seiner Stiftung nach Rumänien gekommen, einen Schutzraum für Kinder zu schaffen.

Mit dem Baubeginn des Projekts wird die Vision schneller Wirklichkeit, als es sich Peter Maffay erträumt hatte. „Im Frühjahr 2011 sollen hier schon die ersten Kinder beherbergt werden“, verkündet der Musiker und erinnert daran, wer das möglich gemacht hat: „Die Weihnachtsaktion der Passauer Neuen Presse, bei der die Leser und Leserinnen 450 000 Euro gesammelt haben, hat uns Wind unter den Flügeln gegeben. Ohne die Verlagsgruppe Passau und den Einsatz der Familie Diekmann wäre diese Feierstunde unmöglich.“ Die Verleger Angelika und Axel Diekmann sind selbst nach Radeln gekommen, freuen sich mit Maffay über den geglückten Startschuss für das Projekt. Der alte Pfarrhof der Gemeinde Radeln (rumänisch Roades, Lkr. Kronstadt) soll wie Maffays Finca auf Mallorca zu einem Kinderferienheim umgebaut werden - als weiterer Baustein in seinem internationalen Netzwerk.

Doch auch das Dorf selbst und die Menschen, die hier in der Gegend wohnen, haben Hilfe nötig. Es sind zwei Welten, die bei dieser Feierstunde aufeinandertreffen. Unter die Ehrengäste mischen sich die bitterarmen Bewohner von Radeln, die meisten im Festtagsgewand. So viele Autos hat die sandige Dorfstraße noch nie gesehen. Tags zuvor ließ der Bürgermeister der Gemeinde Bodendorf (Bunesti), zu der Radeln gehört, die ärgsten Schlaglöcher noch mit Kies füllen. Der Bach und die Wege wurden vom Müll befreit - in rumänischen Dörfern alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Maffays Stiftung will sich dafür einsetzen, dass der Ort Kanalisation und Wasserversorgung erhält, das Müllproblem gelöst wird, die Zufahrtsstraße geteert wird.

Bereits einen Tag nach der Feierstunde in Radeln wurde Peter Maffay deshalb persönlich beim rumänischen Innenminister Vasile Blaga in Bukarest vorstellig, der seine Hilfe für Radeln versprochen hat. Dank der Weihnachtsaktion der Passauer Neuen Presse hat sich in den vergangenen Monaten schon einiges bewegt in der Gemeinde. So hat Bodendorf mittlerweile eine funktionierende Ambulanz - der Krankenwagen bedeutet einen Meilenstein in der medizinischen Versorgung. Auch vielen Kindern wurde mit einfachen Mitteln geholfen (siehe Bericht links). „Manche wurden operiert, bei anderen reichen Medikamente aus“, berichtet Edmond Hermel, der Ehemann von Gemeindeärztin Dr. Ana Sestacova.

Auch Maria Magdalena, das kleine Zigeunermädchen aus der einsturzgefährdeten Baracke, muss nicht mehr in ihrem menschenunwürdigen Zuhause leben. Die Familie ist in eine neue Hütte umgezogen - zumindest ein kleiner Anfang auch für sie. Es wird ein langer Weg sein, bis Radeln der „kleine Leuchtturm“ sein wird, den sich Maffay wünscht, für die ganze Region, ihre Schönheit und ihren geschichtlichen Reichtum. „Der Schlüssel für die Zukunft sind die Kinder hier“, sagt der Musiker. Peter Maffay weiß wohl selbst am besten, was sich bewegen lässt, wenn einer nur die Chance dazu



Heimatsforschung
Die Bergbau-Geschichte im Bayerischen Wald... [mehr]

bekommt. Als er mit 14 Jahren Rumänien verließ, konnte er sich auch nicht vorstellen, einmal Deutschlands erfolgreichster Rockstar zu sein.

[Artikel kommentieren!](#)



[← ZURÜCK](#)

[Nachrichten](#) · [Lokales](#) · [Sport](#) · [Freizeit](#) · [Magazin](#) · [Anzeigenmarkt](#) · [ServiceCenter](#) · [Mitmachen](#) · [Kostenlose Community](#) · [Bayerischer Wald](#)

Copyright © Neue Presse Verlags-GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.